Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 35 (1917)

Heft: 122

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 20.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 29. Mai
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 29 mai
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXV. Jahrgang — XXXVme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 122

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Lieferung und Höchstpreise von Häuten und Fellen. — Herstellung, Verwendung und Höchstpreise von Leder.

Sommaire: Registre du commerce — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Spezialgeschäft für Projektion. — 1917. 23. Mai. Julius Otto Landwehr, von Oberstammheim (Zürich), in Zürich 4, und Emil Sigg-Stauber, von Dörflingen (Schaffhausen), in Zürich 4, haben unter der Firma **Landwehr & Sigg** in Zürich 4 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1917 ihren Anfang nahm. Spezialgeschäft für Projektion. Langstrasse 9.

Kolonialwaren. — 23. Mai. Die Firma **A. Hürlimann-Rüegg** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 262 vom 23. Oktober 1911, Seite 1769), Kolonialwaren mi-gros, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Papeterie. — 23. Mai. Die Firma **Georg Rüdt** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1916, Seite 118), Papeterie, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Kolonialwaren und Mercerie. — 23. Mai. Die Firma **Wwe. E. Brunner-Kunz** in Hedingen (S. H. A. B. Nr. 423 vom 27. Oktober 1905, Seite 1689), Kolonialwaren und Mercerie, ist infolge Verkaufs des Gesehäftes erloschen.

Mercerie und Kolonialwaren. — 23. Mai. Inhaber der Firma **Wilh. Senn-Walder** in Hedingen ist Wilhelm Senn-Walder, von Fischenthal, in Hedingen. Mereerie und Kolonialwaren. An der Hauptstrasse.

Coiffeurgeschäft. — 23. Mai. Die Firma **J. Seilaz** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 26 vom 31. Januar 1907, Seite 173), Coiffeurgeschäft, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «G. & J. de Neuville-Brunner, Parfumeurs» in Zürich 1 und daherigen Verziehtes der Inhaberin, Frau Julie de Neuville-Brunner (gesch. Seilaz), erloschen.

23. Mai. Die Firma **G. & J. de Neuville-Brunner, Parfumeurs** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1917, Seite 402) hat die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «J. Seilaz» in Zürich 1 übernommen. Die Firma erteilt Prokura an Werner Seilaz, von Vuilly-le-Bas (Freiburg), in Zürich 2.

Fabrikate für die Bauspenglerei, Installations- u. Daehdeekergeschäft. — 24. Mai. Die Firma **O. A. Maurer** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1915, Seite 109), und damit die Prokura Andreas Stüssi, Fabrikate für die Bauspenglerei, Installations- und Daehdeckergeschäft, ist infolge Ueberganges in Aktiven und Passiven an die Firma «Maurer & Stüssi» in Zürich 5 (siehe nachstehend) erloschen.

24. Mai. Die Firma **Maurer & Stüssi** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 156 vom 6. Juli 1916, Seite 1073) hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. A. Maurer» in Zürich 5 (siehe vorstehend) übernommen.

24. Mai. **Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 117 vom 22. Mai 1917, Seite 821). Die Prokura des Betriebsdirektors Franz Joseph Brischar ist erloschen.

Spitzen und Stickereien. — 24. Mai. Die Firma **F. Ebersohn-Löwy** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1917, Seite 669), Spitzen und Stiekereien, ist infolge Aufgabe des Gesehäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1917. 23. Mai. Die **Metallgiesserei und Armaturenfabrik Lyss (Fonderie et Robinetterie Lyss),** Aktiengesellschaft mit Sitz in Lyss (S. H. A. B. Nr. 298 vom 3. September 1907, Seite 2057), hat am 17. März 1917 zum technischen Direktor mit Einzelunterschrift ernannt: Hans Strehler, von Pfäffikon (Zürich), Ingenieur in Lyss. Die an Hans Strehler erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1917, Seite 10) ist erloschen.

Landesprodukte, usw. — 23. Mai. Unter der Firma **Grütter & Meier,** mit Sitz in Lyss, haben Ernst Grütter, von Roggwil, und Gottfried Meier, von Niederbipp, beide wohnhaft in Lyss, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 15. Mai 1917 ihren Anfang genommen hat. Kauf und Verkauf von Landesprodukten. Die Firma kann ihre Tätigkeit auch auf den Handel mit andern Waren ausdehnen. Kirchenfeld, Lyss.

Bureau Biel

23. Mai. Unter der Firma **Wyss & Tröhler, Welta Watch Co. S. A. (Wyss & Tröhler, Fabrique d'horlogerie Welta S. A.)** gründet sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft, welche die Erwerbung und den Fortbetrieb der der Kollektivgesellschaft «Wyss & Tröhler Welta Watch Co. (Fabrique d'horlogerie Welta) Bienne (Suisse)» gehörenden Uhrenfabrik in Biel bezweckt. Die Gesellschaft ist berechtigt, neue verwandte Geschäftszweige einzuführen, ähnliche oder verwandte Gesehäfte neu zu errichten, von Dritten zu erwerben oder sich an schon bestehenden in irgend einer Form zu beteiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten. Die Aktiengesellschaft übernimmt die sämtlichen Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Wyss & Tröhler, Welta Wateh Co. (Fabrique d'horlogerie Welta) Bienne (Suisse)» mit Wirkung ab 15. Mai 1917 auf Grundlage des Inventars und der Uebernahmsbilanz per 15. Mai 1917. Die Statuten sind am 19. Mai 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschafts-Kapital beträgt Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken), geteilt in 50 Aktien von je Fr. 5000, welche auf den Namen lauten und unteilbar sind. Die Aktien sind vollständig gezeichnet und einbezahlt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Der Verwaltungsrat bestimmt, wer für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Gegenwärtig wird die Gesellschaft nach aussen vertreten durch die beiden Direktoren, Jean Louis Wyss, von Boltigen, und Gerold Bertinus Tröhler, von Mühleberg, beide Fabrikanten in Biel. Jeder Direktor führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Weissensteinstrasse 9.

Schirme. — 25. Mai. Die Kommanditgesellschaft **F. Rall & Cie.,** Fabrikation und Handel mit Schirmen en gros und en détail, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 245 vom 20. Oktober 1915), hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven hat die Einzelfirma «F. Rall» in Biel übernommen.

Schirme und Stöcke. — Inhaber der Firma **F. Rall** in Biel ist Felix Rall, von Reutlingen, in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Rall & Cie.». Die Firma erteilt Prokura an Frau Clara Rall-Osterwalder, von Reutlingen, in Biel. Schirmfabrikation und Handel in Schirmen und Stöcken; Nidaugasse 43.

25. Mai. Löschungen von Amtes wegen gemäss Weisung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 16. Mai 1917.

Betriebsgesellschaft der Guttemplerlokale, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 335 vom 8. Oktober 1900).

Viehzuchtsgenossenschaft Biel-Nidau, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 124 vom 27. Mai 1892).

Diese beiden Firmen haben schon vor dem 1. August 1914 aufgehört zu existieren.

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 23 mai. La maison **Marcel Thomas,** fabrication et vente d'horlogerie, à Renan (F. o. s. du c. du 26 juin 1914, nº 150, page 1117), est radiée ensuite du transfert de son siège commercial de Renan à Neuchâtel.

Bureau Laupen

24. Mai. Aus der **Käsereigenossenschaft von Brüggelbach,** mit Sitz in Brüggelbach (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März 1915, Seite 318), ist das Vorstandsmitglied Rudolf Zoss, von Bolligen, Landwirt in Brüggelbach, in seiner Eigenschaft als Milchfecker ausgetreten. An dessen Stelle hat die Versammlung vom 29. April 1917 neu in den Vorstand gewählt, und zwar als Milchfecker: Samuel Mader, von Neuenegg, Landwirt in der Nesslern, Gde. Neuenegg.

Bureau Nidau

25. Mai. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft der Kirchgemeinde Nidau,** mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 301 vom 24. Dezember 1914, Seite 1926), hat in ihrer Versammlung vom 25. März 1917 zum Präsidenten Jakob Moser, Jakobs sel., Gutsbesitzer, von und in Madretsch, gewählt.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Käse- und Butterfabrikation. — 25. Mai. Inhaber der Firma **H. Schmutz** in Trimstein ist Hermann Schmutz, von Vechigen, Käser in Trimstein. Käse- und Butterfabrikation.

Zug — Zoug — Zugo

1917. 23. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband zugerischer, aargauischer und luzernischer Milchgenossenschaften** in Rothkreuz hat in der Generalversammlung vom 19. April 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im S. H. A. B. Nr. 63 vom 17. März 1914, Seite 450 und dortige Verweisungen, publizierten Tatsachen getroffen: Der Sitz des Verbandes befindet sich am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten. Demzufolge wird der Sitz des Verbandes von Rothkreuz nach Zug verlegt. Zweck des Verbandes ist die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch und Milcherzeugnisse seiner Mitglieder. Dem Verbande kann jede im obgenannten Gebiete gelegene, im Handelsregister eingetragene Genossenschaft, die die Milchverwertung zum Zwecke und die Statuten des Verbandes anerkannt hat, als Mitglied beitreten, gleichgültig ob sie die Milch selbst verarbeitet, einem Käser, an eine industrielle Unternehmung, an Händler oder an Konsumenten verkauft. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss oder Auflösung der betreffenden Genossenschaft oder Gesellschaft. Die derart ausgeschiedenen Mitglieder verlieren allen Anspruch auf ein allfälliges Vermögen des Verbandes und haben für alle bis zu ihrem Austritt eingegangenen Verpflichtungen laut Art. 691 O. R. zu haften. Der Austritt aus dem Verbande kann jeweilen nur auf 30. April erfolgen. Er muss, um gültig zu sein, vier Monate vorher dem Verbandsvorstande schriftlich angezeigt werden. Genossenschaften, die den Interessen des Verbandes entgegenarbeiten, Vorschriften der Statuten oder Beschlüsse der Generalversammlung und des Vorstandes nicht befolgen oder sich unlautere Handlungen zuschulden kommen lassen, können von der Generalversammlung in eine Konventionalstrafe von mindestens Fr. 100 verfällt und ausserdem vom Verbande ausgeschlossen werden. Ueberdies können die Fehlbaren zum Ersatz des Schadens verpflichtet werden. Für Anleihen des Verbandes, welche die Generalversammlung beschlossen hat, haften die Mitglieder desselben im Verhältnis der Zahl ihrer Kühe persönlich und solidarisch. Im übrigen haftet nur das Verbandsvermögen. Die Organe des Verbandes sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Milchverkaufskommission, die Rechnungsprüfungs-

kommission. Der Vorstand besteht aus mindestens sieben Mitgliedern und vertritt den Verband nach aussen gegenüber Dritten. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1917. 24 mai. Le chef de la maison **C. Riedinger, garage Terminus,** à Fribourg, est Madame Caroline, veuve de Jean Riedinger, originaire de Sausheim (Alsace), domiciliée à Fribourg. Genre de commerce: Garage.

Chauffage central, ventilation et installations d'eau. — 24 mai. Le chef de la maison **Albert Blanc,** à Fribourg, est Albert feu Michel Blanc, originaire de Fribourg et Charmey, domicilié à Fribourg; la maison reprend l'actif et le passif de la maison «Blanc, Michaud et Cie», à Fribourg (F. o. s. du c. du 8 mars 1913, n° 61, page 419). Chauffage central, ventilation et installations d'eau; Avenue de Pérolles, n° 3.

Café. — 24 mai. La raison **Angelo Agazzini,** exploitation du Café de la Clef, à Fribourg (F. o. s. du c. du 26 mars 1913, n° 75, page 528), est radiée d'office par suite de départ du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Landesprodukte, Düng- und Futtermittel, usw. — 1917. 23. Mai. Inhaberin der Firma **S. Studer-Seifried** in Kestenholz ist Susanna Studer geb. Seifried, in Gütertrennung lebende Ehefrau des Sales Studer, Sales sel., Händler, von und in Kestenholz. Die Firma erteilt Prokura an Sales Studer, Sales sel., Händler, von und in Kestenholz. Handel mit Landesprodukten, Düng- und Futtermitteln, Bier- und Limonadendepot.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Kolonial-, Spezerei-, Tuch- und Schuhwaren. — 1917. 22. Mai. Die Firma **J. J. Gräflin,** Kolonial-, Ellen- und Schuhwarenhandlung, in Hölstein (S. H. A. B. Nr. 297 vom 27. Oktober 1898, Seite 1237), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «F. Schäublin-Gräflin» in Hölstein.

Inhaber der Firma **F. Schäublin-Gräflin** in Hölstein ist Fritz Schäublin-Gräflin, von Waldenburg, in Hölstein. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. J. Gräflin», Kolonial-, Spezerei-, Tuch- und Schuhwarengeschäft.

22. Mai. Der Verein **Feldschützen Birsfelden** in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 266 vom 20. Juli 1915, Seite 1014) hat in seiner Versammlung vom 13. Januar 1917 gewählt: Als Präsident: Arnold Flückiger, Maschinenzeichner, von Auswil (Kt. Bern); als Aktuar: Fritz Aekermann, Bankangestellter, von Hendschikon (Kt. Aargau); und als Kassier: Ernst Scheibler, Kaufmann, von Oftringen (Kt. Aargau); sämtliche wohnhaft in Birsfelden. Präsident, Aktuar und Kassier führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Untersehrift für den Verein.

22. Mai. Die **Milchgenossenschaft Zeglingen-Kilchberg** in Zeglingen (S. H. A. B. Nr. 115 vom 17. Mai 1916, Seite 787) hat in ihrer Generalversammlung vom 19. August 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen getroffen: Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch- und Käsereigenossenschaften. Mitglied kann jeder Milchproduzent von Zeglingen und Kilchberg werden, der von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritts, Todes, Konkurses und Ausschlusses durch die Generalversammlung. Der Austritt ist nur auf Ende des sogenannten Milchjahres (30. April) statthaft und muss, um gültig zu sein, wenigstens einen Monat vorher unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge dem Vorstande angezeigt werden. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen und haften überdies nach Art. 691 O. R. Austretende und Ausgeschlossene haben überdies per Kuh Fr. 5 an die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Wer wegen Wohnungsänderung oder Liegenschaftsverkauf austritt, kann sein Anteilsrecht auf den Nachfolger übertragen lassen, sofern derselbe Mitglied der Genossenschaft wird. Im gleichen Sinne gehen bei Todesfall die Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über. Wer seinen Betrieb veräussert oder verpachtet, ist gehalten, seinem Nachfolger die Mitgliedschaft zu übertragen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 3, der Jahresbeitrag Fr. 1. Für die Verbindlichkeiten haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Ueberdies haften die Mitglieder persönlich und solidarisch nach Obligationenrecht. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn zu machen. Ein allfälliger Betriebsüberschuss wird nach den Beschlüssen der Generalversammlung verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Heinrich Wiesner, Landwirt, von Ramlinsburg, in Zeglingen, Präsident; Alfred Riekenbacher, Landwirt, von Zeglingen, in Kilchberg, Vizepräsident; Emil Grieder, Landwirt, von Rünenberg, in Zeglingen, Aktuar und Kassier; Ernst Sutter, Landwirt, von und in Zeglingen, und Adolf Wirz, Landwirt, von Wenslingen, in Kilchberg, Beisitzer.

Asphaltartikel. — 23. Mai. Die Firma **L. S. van Westrum,** Fabrikation von Asphaltartikeln, in Pratteln (S. H. A. B. Nr. 103 vom 5. Mai 1915, Seite 619), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

23. Mai. Die bisher in Zürich niedergelassene Kommanditgesellschaft **Westrum & Co. Kalt-Asphalt-Gesellschaft,** unbeschränkt haftender Gesellschafter: Leonhard Schade van Westrum, von Delft (Holland), in Pratteln; Kommanditäre: Fritz Nabholz, von Zürich, in Kilchberg bei Zürich, mit Fr. 15,000; Albert Hofmann, von Wädenswil, in Zürich 2, mit Fr. 1000; Emil Fenner-Ryffel, von Küsnacht (Zürich), in Zürich 6, mit Fr. 5000; Erhard Gredig, von und in Davos, mit Fr. 1000; Charles Mieg, von Mülhausen i. E., in Basel, mit Fr. 10,000, und Franz Kienast, von Mexico City, in Zürich, mit Fr. 10,000; Prokurist: Arthur Schlaepfer, Ingenieur, von St. Gallen, in Pratteln (S. H. A. B. Nr. 286 vom 7. Dezember 1915, Seite 1637; Nr. 113 vom 15. Mai 1916, Seite 773; Nr. 156 vom 6. Juli 1916, Seite 1073, und Nr. 273 vom 20. November 1916, Seite 1757), hat am 23. Mai 1917 den Sitz ihres Geschäftes nach Pratteln verlegt. Fabrikation von Asphalt und verwandten Artikeln, Strassenunternehmung und chemische Fabrik.

24. Mai. Die Kollektivgesellschaft **Hans Hodel und Dr. K. Schaub, chemisch therapeutisches Laboratorium und Fabrikation pharmazeutischer Produkte in Sissach (Baselland)** in Sissach (S. H. A. B. Nr. 126 vom 3. Juni 1915, Seite 762) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hans Hodel» in Sissach.

Inhaber der Firma **Hans Hodel** in Sissach ist Hans Hodel, von Altishofen (Luzern), in Sissach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hans Hodel und Dr. K. Schaub, chemisch therapeutisches Laboratorium und Fabrikation pharmazeutischer Produkte in Sissach (Baselland)». Fabrikation und Handel in chemischen Produkten.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1917. 22. Mai. Die **Aktiengesellschaft «Quartz» (Société Anonyme «Quartz»)** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 271 vom 17. November 1916, Seite 1746) hat nunmehr ihr Domizil bei Rechtsanwalt E. Valentini, Vordergasse, Haus «zum Paradiesvogel».

Beratungen. — 22. Mai. Inhaber der Firma **Philibert Altenbach** in Schaffhausen ist Philibert Altenbach, von und in Schaffhausen. Beratender Fabrikdirektor von Maschinenfabriken, Eisengiessereien, Stahlwerken und metallurgischen Betrieben sowie von Banken, Treuhandgesellschaften, usw., die an solchen Industrien interessiert sind.

Säge und Holzhandel. — 22. Mai. Die Firma **Julius Heer, Mühle,** Säge und Holzhandel, in Neunkirch (S. H. A. B. Nr. 62 vom 17. Juni 1885, Seite 415), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Paul Heer».

22. Mai. Inhaber der Firma **Paul Heer** in Neunkirch ist Paul Heer, von Unterhallau und Neunkirch, wohnhaft in Neunkirch. Säge und Holzhandel; vor dem obern Tor. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Julius Heer».

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1917. 24. Mai. Genossenschaft unter der Firma **Krankenunterstützungskasse der Stickereiarbeiter der Gemeinde Teufen,** mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. Juni 1916, Seite 896 und dortige Verweisungen). Jakob Widmer und Johann Jakob Kürsteiner sind aus dem Vorstande ausgeschieden. In den letztern sind als Einzieher gewählt worden: Jakob Rüsch, Kommis, von Speicher, und Jakob Meier, Kommis, von Bäretswil, beide in Teufen wohnhaft.

Haarhandlung; Antiquitäten und Edelmetalle. — 24. Mai. Inhaber der Firma **Ed. Grabherr** in Walzenhausen ist Eduard Grabherr, von Altstätten (St. Gallen), in Walzenhausen. Haarhandlung, Handel mit Antiquitäten und Edelmetallen; Platz Nr. 347.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1917. 21. Mai. Unter der Firma **Ziegenzucht-Genossenschaft Tscherlach** besteht mit Sitz in Tscherlach, Gde. Wallenstadt, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. Die Statuten datieren vom 6. April 1912. Zweck der Genossenschaft ist die Hebung der Ziegenzucht im allgemeinen, Heranziehung eines Ziegenschlages, welcher den eigenen Bedürfnissen als Herde-, Heimat- und Stallziegen sowie den Anforderungen fremder Käufer vollkommen entspricht. Dieses Ziel sucht die Genossenschaft zu erreichen durch Reinzucht der Toggenburgerziege. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Ziegenbesitzer und Freund der Ziegenzucht werden, der in Tscherlach oder dessen Umgebung wohnt und einen Eintritt von Fr. 1 bezahlt. Die Anmeldung kann schriftlich oder mündlich bei einem Vorstandsmitglied gemacht werden. Die Aufnahme geschieht durch die Kommission in der darauffolgenden Sitzung. Der Austritt geschieht durch schriftliche Austrittserklärung auf Schluss eines Rechnungsjahres, durch Tod und Ausschluss. Die Einnahmen der Genossenschaft bestehen: 1. aus den Eintrittsgeldern; 2. aus den Jahresbeiträgen von Fr. 1 per Mitglied; 3. aus Bussen und Prämien der Genossenschaft; 4. aus allfälligen weiteren Beiträgen und Geschenken. Sollte auf Ende eines Rechnungsjahres sich ein Defizit ergeben, so ist dasselbe auf alle Mitglieder gleichmässig zu verteilen und sofort einzuziehen. Auch die auf Ende des Jahres ausgetretenen Mitglieder sind für das Defizit haftbar. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der Vorstand besteht aus drei bis fünf Mitgliedern. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Untersehrift für die Genossenschaft. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Adam Lippuner, Landwirt, von Grabs, Präsident; Ferdinand Zogg, Landwirt, von Tscherlach, Vizepräsident; Johann Schlegel, Briefträger, von Wallenstadtberg, Aktuar; Tschus Richard, Fuhrmann, von Tscherlach, Kassier, und Otto Wohlwend, Landwirt, von Tscherlach; alle in Tscherlach.

21. Mai. Die Kommission des **Rheintalischen Coiffeur-Meister-Verbandes,** Genossenschaft mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, bisher in Rebstein (S. H. A. B. Nr. 126 vom 2. Juni 1914, Seite 938), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Carl Weber, von Brunnadern, in Rheineck, Präsident; Emil Debrunner, von Felben, in Altstätten, Vizepräsident und Aktuar; Daniel Brassel, von und in St. Margrethen, Kassier; Albert Boppart, von Straubenzell, in Balgach, und Robert Thalmann, von Tauegg (Thurgau), in Walzenhausen; alle Coiffeurmeister. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit je einem andern Vorstandsmitglied.

Möbel und Polsterwaren, Aussteuern. — 21. Mai. Inhaberin der Firma **E. Baur's Wwe.** in Rorschach ist Marie Baur, von und in Rorschach. Möbel und Polsterwaren, Aussteuern. Thurgauerstrasse 10.

Vertretungen. — 21. Mai. Inhaber der Firma **J. Bruggmann** in Rapperswil ist Johann Josef Bruggmann, von Oberbüren, in Degersheim. Generalvertretungen. Jonastrasse.

Chemische Produkte. — 21. Mai. Inhaber der Firma **Herm. Täschler** in Neudorf-Tablat ist Hermann Täschler, von Muolen, in Neudorf-Tablat. Chemische Produkte. Brauerstrasse 45.

Weinhandlung; Zigarren. — 21. Mai. Inhaber der Firma **Werner Koller** in Riethäusle-Straubenzell ist Werner Koller, von Teufen, in Riethäusle. Weinhandlung, Zigarren en gros. Teufenerstrasse 167.

Stickereien und Seidenwaren. — 22. Mai. Der Inhaber der Firma **Chaim Rosenstein** in St. Gallen, Einkäufer für A. Plesser & Co. in London (S. H. A. B. Nr. 301 vom 24. Dezember 1915, Seite 1739), ändert die Natur des Geschäftes ab in: Export von Stickereien und Seidenwaren.

Zwirnerei. — 22. Mai. Die Firma **J. U. Züst,** Zwirnerei, in Rotenbach-Wattwil (S. H. A. B. Nr. 118 vom 15. April 1898, Seite 486), wird infolge Todes des Inhabers und Konkurs über dessen Hinterlassenschaft von Amtes wegen gelöscht.

22. Mai. Die Firma **Versandgeschäft «Kosmos» J. Baumann,** praktische Neuheiten für Haushalt und Gewerbe, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 62 vom 16. März 1914, Seite 442), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1917. 24. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband kant. aargauischer Sattlermeister,** mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, bisher in Küttigen (S. H. A. B. 1913, Seite 1226), hat infolge Neuwahl des Präsidenten den Sitz nach Hendschiken verlegt. Die Firma ist damit in Küttigen erloschen.

Bezirk Brugg

23. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Zinniker & Schlund, Celluloidwarenfabrik** in Brugg (S. H. A. B. 1912, Seite 1614) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **A. Zinniker** in Brugg, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Arnold Zinniker, von Strengelbach, in Brugg. Zelluloidwarenfabrik; Seidenstrasse.

Bezirk Laufenburg

23. Mai. Die **Milchgenossenschaft Zeihen** in Zeihen (S. H. A. B. 1916, Seite 636) hat an Stelle von Mathias Biri zum Präsidenten gewählt: Johann Bürgi, Wendolins, Fondsverwalter, von Zeihen, in Oberzeihen, und an Stelle von Vinzenz Meier zum Beisitzer: Ehrenfried Riner, des Bonifaz, von Herznach, Landwirt in Oberzeihen.

Bureau Lenzburg

24. Mai. Die bisher mit Sitz in Küttigen eingetragene Genossenschaft unter der Firma **Verband kant. aargauischer Sattlermeister** hat den Sitz infolge Neuwahl des Präsidenten nach Hendschiken verlegt. Bezüglich des Inhaltes der gegenwärtig geltenden Statuten wird auf die Publikation im S. H. A. B. 1913, Seite 1226, verwiesen. Der Vorstand ist neu bestellt worden wie folgt: Präsident ist Karl Ackermann, Sattlermeister, von und in Hendschiken; Vizepräsident ist David Baumann, Sohn, Sattlermeister, von und in Villigen; Aktuar ist Karl Portmann, Sattlermeister, von Basel, in Zofingen; Kassier ist Johann Kull, Sattlermeister, von Niederlenz, in Buchs; Beisitzer ist Rudolf Hämmig, Sattlermeister, von und in Gränichen.

Bezirk Zofingen

23. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Kölliken** in Kölliken (S. H. A. B. 1916, Seite 579) hat an Stelle von Gotthold Haeny-Akermann zum Präsidenten gewählt: Jakob Hilfiker-Suter, Landwirt, von und in Kölliken, und an Stelle des letztern zum Beisitzer: Gottlieb Lüscher, Müller, von und in Kölliken.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Rappresentanze, commissioni. — 1917. 23 maggio. La ditta **Giuseppe Gabuzzi,** in Bellinzona (F. u. s. di e. 15 ottobre 1912, nº 268, pag. 1815), studio di ragioneria, rappresentanze e commissioni, granaglie, risi, carboni, assicurazioni, ecc., ha conferito procura a Ettore Lepri, di Ettore, da ed in Bellinzona, il quale firmera per procura, vincolando la ditta da solo.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Tissus. — 1917. 23 mai. La société en nom collectif **Hoirs A. Brélaz,** tissus, à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 juin 1916), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Architectes. — 23 mai. La société en nom collectif **Polla et Taillens,** architectes, à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 mai 1912), est dissoute. La liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Clinique. — 23 mai. La société en nom collectif **Mmes Bredaz et Meylan,** exploitation d'une clinique, à l'Avenue de la Gare, à l'enseigne «Clinique de Mont-Riant», à Lausanne (F. o. s. du e. des 19 décembre 1910 et 18 juin 1912), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée. La procuration conférée à Alcide Meylan est également radiée.

Anna née Krieg, femme d'Alcide Meylan, du Lieu et Bottens, domiciliée à Lausanne, a repris, sous la raison **A. Meylan,** à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Mmes Bredaz et Meylan» radiée. Exploitation d'une clinique, à l'Avenue de la Gare 9, à l'enseigne «Clinique de Mont-Riant».

Horlogerie et bijouterie. — 23 mai. Sous la raison sociale **Horlogerie de Bourg S. A.,** il a été créé une société anonyme ayant son siège à Lausanne et qui a pour but le commerce de l'horlogerie et de la bijouterie, ainsi que la participation à des sociétés analogues. Les statuts portent la date du 19 mai 1917. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en trente actions nominatives de mille francs chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. Le conseil d'administration, composé de trois à cinq membres, peut instituer un ou plusieurs postes de directeurs ou sous-directeurs auxquels peut être conférée la signature individuelle ou collective; il peut désigner parmi ses membres un ou plusieurs administrateurs-délégués avec signature individuelle ou collective, ou encore instituer des fondés de procuration. La signature sociale a été conférée aux administrateurs: Edouard Favey, de Pompaples, avocat; Edgar Junod, de Ste-Croix, rédacteur, et André Robichon, de Lausanne, docteur en droit, les trois à Lausanne. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Bureaux: à Lausanne, Rue de Bourg 11.

Etoffes, nouveautés, confections, etc. etc. — 23 mai. La société en nom collectif **Bonnard frères,** étoffes, nouveautés, confections, meubles, linoléums et tapis, à Lausanne (F. o. s. du c. des 25 novembre 1896 et 11 avril 1910), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Sous la raison sociale **Bonnard frères & Cie,** il a été constitué une société en commandite avec siège à Lausanne, qui a repris l'actif et le passif de la société «Bonnard frères», à Lausanne, dès le 1er janvier 1917. Gustave et Paul Bonnard, de Cossonay, négociants, à Lausanne, sont associés indéfiniment responsables; et les associés commanditaires sont: Ida née Jaccard, veuve de Edouard Bonnard, de Cossonay, à Lausanne, pour une commandite de trois cent quarante mille francs (fr. 340,000); May-Jeanne née Bonnard, femme de Ernest Labrouve, d'origine française, à Paris, pour une commandite de cinquante-trois mille francs (fr. 53,000); Emilie Bonnard, de Cossonay, à Lausanne, pour une commandite de cinquante-quatre mille francs (fr. 54,000); Violette Bonnard, de Cossonay, à Lausanne, pour une commandite de cinquante-trois mille francs (fr. 53,000); Arnold Masmejan, de Lausanne; Charles Recordon, de Ranges; Henri Trollux, de Noville; Charles Maurel, de Lausanne; Albert Bader, de Lausanne; Armand Morel, de Bière; Gustave Curchod, de Dommartin, et Jules Herren, de Morat, tous employés de la maison «Bonnard frères et Cie», domiciliés à Lausanne, et pour une commandite de vingt mille francs (fr. 20,000) chacun. Etoffes, nouveautés, confections, tous objets d'habillement, meubles, linoléums, tapis, toilerie, lingerie et modes. Rue de Bourg 4 et Place St-François 13 et 14.

23 mai. La liquidation de la société anonyme **Auto-Taxis «Rapide»,** ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du e. des 16 avril 1909, 8 mars 1912, 11 février 1913), étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Atelier mécanique. — 24 mai. La société en nom collectif **Béard, Hubert et de Miéville,** atelier mécanique, à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 mars 1917), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Georges Béard, de Lausanne; Edouard de Miéville, d'Orbe, Villarzel, Sédeilles et Rossens; Fritz Hegi, de Roggwil (Berne), ces trois domiciliés à Lausanne, et Hermann Hinderer, de Grandson, domicilié à Yverdon, ont constitué, sous la raison sociale **Béard, de Miéville et Cie,** une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 7 avril 1917. Cette société a repris l'actif et le passif de la société «Béard, Hubert et de Miéville» radiée. Atelier mécanique; Avenue de Genève 21.

Commissionnaires-expéditeurs, etc. — 24 mai. La société en commandite **Perrin et Cie,** commissionnaires-expéditeurs, camionnage et entrepôts officiels des chemins de fer, opérations relatives aux voyages, émigration, représentants de Rommel et Cie, à Bâle, assurances, change et commission, à Lausanne (F. o. s. du e. des 7 juin 1916 et 12 janvier 1917), fait inscrire que la procuration conférée à Emile Hintermann est éteinte et radiée.

Broderies et maison de blanc. — 24 mai. **Weyl et Cie,** broderies et maison de blanc, à Lausanne (F. o. s. du e. des 4 janvier 1911 et 16 juin 1915). L'associée Jeannette née Moyer, veuve de Alexandre Weyl, est bourgeoise de Chardonnay sur Morges (Vaud).

Bureau d'Orbe

24 mai. La société anonyme **Société d'Entreprises Commerciales et Industrielles «Secti» S. A.,** dont le siège est à Vallorbe (F. o. s. du e. du 20 novembre 1916, nº 273, page 1760), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 7 avril 1917. La liquidation de la société étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau d'Yverdon

Café. — 23 mai. La raison **Luc. Paux,** Café National, à Yverdon (F. o. s. du e. du 2 décembre 1891, page 929), est radiée pour cause de remise de commerce.

23 mai. L'**Association du Presbytère de la Paroisse Allemande d'Yverdon,** à Yverdon (F. o. s. du e. du 20 juin 1914, page 1075), a nommé président, en remplacement de Charles Baehler, décédé, Adolphe Bruderer, de Trogon, dentiste, à Yverdon, et en qualité de secrétaire, en remplacement de Hans Egger, démissionnaire, Jacob Fritschi, de Freienstein (Zurich), typographe, domicilié à Yverdon, lesquels signent collectivement au nom de l'association.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Vins et spiritueux. — 23 mai. Le chef de la maison **Luigi Raineri,** à Couvet, est Luigi Raineri, de Porlezzo (Italie), à Couvet, vins et spiritueux en gros. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Louis Raineri & Cie» à Couvet (F. o. s. du e. du 10 août 1916, nº 186, page 1250). Rue du Midi 8.

Genf — Genève — Ginevra

1917. 22 mai. Suivant acte en date du 18 mai 1917, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière Grand Bureau Nº 2,** une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est à Genève, 96, Rue du Rhône. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en 80 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officiello du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. L'administrateur est Claude Drillon, sans profession, de nationalité française, domicilé à Genève.

22 mai. **Société anonyme de la Tribune de Genève,** établie à Genève (F. o. s. du e. du 18 mars 1915, page 353). Guy de Pourtalès, citoyen français, homme de lettres, domicilié à Paris, et Marcel Rouff, de Carouge, homme de lettres, domicilié à Paris, ont été nommés membres du consoil d'administration.

22 mai. **Union Chrétienne de Jeunes Gens de Genève,** association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 7 avril 1908, page 607). Le comité ayant été renouvelé reste composé de: Henri Dubal, président, directeur, de Genève, au Petit-Saconnex; Charles Kugler, industriel, de Genève, à Cologny; Emile Pasquet, commis de banque, de nationalité italienne, à Plainpalais; Marc Vuille, régleur, de Tramelan-dessus (Berne), à Genève; Ami Béguin, bijoutier, de Rochefort (Neuchâtel), au Petit-Saconnex; Albert Knodel, secrétaire, de Genève (Ville), y domicilié, et David Durand, d'Avully (Genève), à Plainpalais. L'association est engagée par la signature collective du président et d'un membre du comité.

Fonderie de fonte. — 23 mai. Le chef de la maison **C. Kempf,** à Genève, est Conrad Kempf, de Bülach (Zurich), domicilié à Carouge. Exploitation d'une fonderie de fonte. 15-17, Rue du Vuache.

Scierie mécanique et travail à façon pour la menuiserie et l'ébénisterie et fabrique de socques. — 23 mai. La maison **Scaramiglia et Umiglia,** scierie mécanique et travail à façon pour la menuiserie et l'ébénisterie, à Carouge (F. o. s. du e. du 1er novembre 1907, page 1883), ajoute à son genre d'affaires: fabrique de socques. L'associé Pierre Umiglia est actuellement citoyen genevois, de Plainpalais, y domicilié. Le domicile particulier de l'associé Constantin Umiglia est à Carouge.

23 mai. La **Société Immobilière de la rue des Eaux-Vives Nº trois,** société anonyme inscrite à Genève (F. o. s. du e. du 21 août 1913, page 1514), a voté les modifications suivantes aux statuts de la société. Le siège de la société est aux Eaux-Vives. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, élus pour six ans. Ello est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul membre du conseil d'administration. Les statuts ont en outre été modifiés sur un autre point non soumis à publication. Henry de Lessert, sans profession, Gaston de Lessert, sans profession, et Fernand de Lessert, commis de banque, tous trois d'Aubonne (Vaud), domiciliés à Plainpalais, ont été désignés comme administrateurs. L'administrateur Louis Brolliet, démissionnaire, est radié. Siège social: Rue des Eaux-Vives 3.

23 mai. La **Société de Publicité et d'Imprimerie, société anonyme** établie à Genève (F. o. s. du c. du 7 mai 1913, page 832), a, dans son assemblée générale du 8 mai 1917, modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

9 mai. **La Presse Illustrée S. A.,** ayant son siège à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 30 août 1914, page 1186, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Fabrication de pierres fines pour l'horlogerie et la bijouterie. — 10 mai. La société en nom collectif **Ch. Salzmann et Chevallet**, fabrication de pierres fines pour l'horlogerie et la bijouterie, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 3 avril 1908, page 582), est déclarée dissoute depuis le 8 mai 1917. Son actif et son passif étant repris par «Ch. Salzmann», au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 14 mai 1917, page 781), cette société est radiée.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1917. 15. Mai. Zwischen den Ehegatten **Sales Studer**, Sales sel., Händler, von und in Kestenholz, und **Susanna** geb. **Seifried**, daselbst, besteht zufolge Urteil des Obergerichts des Kantons Solothurn vom 26. April 1917 Gütertrennung.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1917. 19. Mai. Zwischen **Heinrich Müller**, Kaufmann, von und wohnhaft in Basel, und dessen Ehefrau **Anna Maria** geb. **Suppinger** (Inhaberin der Firma M. Müller-Suppinger in Basel) besteht vertragliche Gütertrennung. Ausserdem haben die Ehegatten im Vertrage eine güterrechtliche Auseinandersetzung vorgenommen, wonach das gesamte zurzeit vorhandene Vermögen, laut Detail im Akt, inklusive der Liegenschaft Sektion VII, Parzelle 632, Maulbeerstrasse Nr. 7, nebst Gebäulichkeiten, der Ehefrau zu Alleineigentum gehören soll.

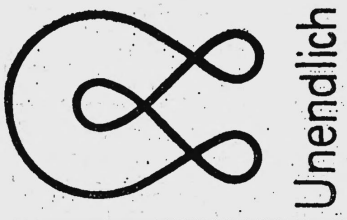
Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

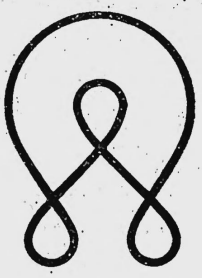
Nr. 39954. — 14. Mai 1917, 8 Uhr.
Friedrich Steinfels A.-G. Seifenfabrik Zürich, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Haushaltungs- und Toiletteseifen, Seifen für Industrie, Waschpulver und Waschmittel aller Art, Kerzen, Stearin, Glyzerin.



Nr. 39955. — 14. Mai 1917, 8 Uhr.
Friedrich Steinfels A.-G. Seifenfabrik Zürich, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Haushaltungs- und Toiletteseifen, Seifen für Industrie, Waschpulver und Waschmittel aller Art, Kerzen, Stearin, Glyzerin.



Sans fin - Infini

Nr. 39956. — 15. Mai 1917, 8 Uhr.
Gebr. de Trey, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Zahnärztliche Artikel und Füllungsmaterialien, Medikamente für Zahnärzte, Porzellan und Zemente zur Herstellung von Prothesen in der Zahnheilkunde.

(Uebertragung mit abgeänderter Produktenangabe der Marke Nr. 27412 von Emmanuel de Trey, Zürich).

Nr. 39957. — 15. Mai 1917, 8 Uhr.
Schmuziger & Co., Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Chemikalien, pharmazeutische Produkte, Drogen und Nährmittel.

N° 39958. — 21 mai 1917, 8 h.
Fabrique d'horlogerie Tecnicia S. A. (Tecnicia Watch Co. — Uhrenfabrik Tecnicia), fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Horlogerie, soit montres, boîtes de montres, cadrans, étuis, bijoux, etc.

TEC

N° 39959. — 21 mai 1917, 8 h.
Fabrique d'horlogerie Tecnicia S. A. (Tecnicia Watch Co. — Uhrenfabrik Tecnicia), fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Horlogerie, soit montres, boîtes de montres, cadrans, étuis, bijoux, etc.

NICIA

Nr. 39960. — 21. Mai 1917, 8 Uhr.
Francisco Machancoses, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Sirup.

HORCHATA-SIRUP

Nr. 39961. — 22. Mai 1917, 8 Uhr.
J. R. Hausammann, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Gewürzmischung.

Nr. 39962. — 22. Mai 1917, 8 Uhr.
Turicarbo Co. A. G., Handel,
Zürich (Schweiz).

Kohlepapiere.

PEERLESS BRAND

CARBON PAPER

Nr. 39963. — 22. Mai 1917, 8 Uhr.
E. Mettler-Müller, Fabrikation und Handel,
Rorschach (Schweiz).

Nähfaden, Häkelfaden, Häkelgarne, Strickgarne und Nähseide.

N° 39964. — 23 mai 1917, 9 h.

Jean Sessler & Cie, fabrication,

Bienne (Suisse).

Cigarettes de tabacs grecs et tabacs de provenance grecque.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Lieferung und Höchstpreise von Häuten und Fellen

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 21. Mai 1917.)

Art. I. Der Einkauf von Häuten und Fellen von Haustieren des Rinder-, Pferde-, Schaf- und Ziegengeschlechtes ist nur Personen und Firmen gestattet, die vom Volkswirtschaftsdepartement, Abteilung für Landwirtschaft, die hierzu erforderliche Bewilligung erhalten haben.

Die einkaufsberechtigten Personen und Firmen haben die ihnen angebotenen Häute und Felle zu übernehmen und dafür angemessene Preise anzulegen, die für grüne, bzw. gesalzene Ware höchstens 5 % und für getrocknete Häute und Felle höchstens 10 % unter den in Art. II genannten Höchstpreisen stehen dürfen.

Art. II. Die schweizerische Häute- und Fell-Lieferanten-Genossenschaft (H. L. G.) ist verpflichtet, das gesamte inländische Gefälle an Häuten und Fellen zu sammeln und es den schweizerischen Gerbereien zu folgenden Höchstpreisen und Bedingungen zu liefern:

	Höchstpreise für 1 kg grün	getrocknet Ia	getrocknet IIa
	Fr.	Fr.	Fr.
Ochsen-, Kuh- und Rinderhäute:			
Ochsen- und Kuhhäute unter 40 kg und Rinderhäute von 30—40 kg	2.96	7.40	6.40
Ochsen-, Kuh- und Rinderhäute von 40 kg und mehr	2.80	7.—	6.—
Rinderhäute unter 30 kg	3.10	7.75	6.75
Munihäute			
unter 28 kg	2.80	7.—	6.—
von 28 bis 50 kg	2.70	6.75	5.75
über 50 kg: nach spezieller Vereinbarung.			
Kalbfelle			
bis 7 kg ohne Kopf	3.60	9.—	8.—
bis 7 kg mit Kopf	3.20	8.—	7.—
über 7 kg ohne Kopf	3.60	9.—	8.—
über 7 kg mit Kopf	3.20	8.—	7.—
Kalbfelle von Notschlachtungen	2.90	7.25	6.25
Schindlinge und Schusskalbfelle	2.60	6.50	5.50
Räuplinge (beschädigte mit entsprechendem Rabatt)	3.10	7.75	

Für Kalbfelle, welche sich für Tornister eignen, wird auf obigen Preisen ein Zuschlag von Fr. 1 per Fell vergütet.

Ziegenfelle, getrocknet:	Höchstpreise per Fell
Sorte I per Dutzend 16 kg und mehr wiegend	Fr. 9.—
» Media per Dutzend 13,5—16 kg	» 7.90
» II per Dutzend 12—13,5 kg	» 6.90
» III	» 5.—
» IV	» 2.95
» V Heberlingfelle Ia p. Dutzend 11—12 kg	» 8.—
IIa » » 8—9 »	» 6.—

Fresser-Gitzi entsprechend billiger.

Schaffelle:	per kg
Wollfelle und Anstösse, getrocknet	» 5.—
Scheerlinge, getrocknet	» 4.25
Wollfelle und Anstösse, gesalzen	» 2.25
Scheerlinge, gesalzen	» 2.—

Für gesalzene Felle werden per Stück 15 Rappen Salzgeld berechnet.

Pferdehäute	per Stück
grün über 18 kg, getrocknet über 7 kg schwer	» 63.—
grün unter 18 kg, getrocknet unter 7 kg schwer	» 52.—

Zuschlag 50 Rp. per Haut für Salzgeld.

Pferdehäute mit Schweif entsprechend höher.

Die Mitglieder der H. L. G. dürfen ihren Lieferanten keine höheren als die vorstehend genannten Höchstpreise bezahlen. Für allfällige Nachzahlungen ist die Genehmigung der Abteilung für Landwirtschaft einzuholen.

Solange zwischen der H. L. G. und dem Verband schweizerischer Gerbereibesitzer nicht andere Vereinbarungen getroffen werden, die der Genehmigung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements unterliegen, gelten folgende Lieferungsbedingungen:

1. Die für grüne Häute festgesetzten Höchstpreise beziehen sich auf unbeschädigte Ware. Bei Ochsen-, Kuh-, Rinder- und Munihäuten gelten sie für «kurzen Auszug»; bei «langem Auszug» tritt eine Preisermässigung ein von 6 Rp. für 1 kg.

Für beschädigte Ochsen-, Kuh-, Rinder- und Munihäute tritt eine Preisreduktion von 10 Rp. und für beschädigte Kalbfelle eine solche von 15 Rp. für 1 kg ein.

Schusshäute, soweit solche angenommen werden, sind in allen Kategorien 20 Rp. für 1 kg billiger zu berechnen, als anderswie beschädigte Häute.

Die H. L. G. ist ermächtigt, solchen Gerbereien, welche monatlich mehr als 20,000 kg Häute, oder mehr als 20,000 kg Kalbfelle unter 7 kg Gewicht per Fell beziehen, die über 20,000 kg hinausgehenden monatlichen Gewichtsmengen zu Preisen zu verrechnen, welche um 5 Rp. per kg höher sind, als die vorstehend genannten Höchstpreise.

Gerbereien, welche unter schwierigen Verhältnissen und für besondere Zwecke arbeiten, darf dieser Preiszuschlag nicht verrechnet werden. Diese Gerbereien werden von der Abteilung für Landwirtschaft im Einvernehmen mit der kriegstechnischen Abteilung bezeichnet.

2. Für die Uebernahme der Ware gelten die Auktionsbedingungen von Zürich und Bern vom Juli 1914, sowohl hinsichtlich Sortiment und Gewicht als auch der Zahlung.

3. Die Bestellungen der schweizerischen Gerbereien haben sich auf den nachgewiesenen eigenen Bedarf zu beschränken.

Es darf von den Gerbereibesitzern mit der bezogenen Rohware kein Handel getrieben werden. Die Käufer sind verpflichtet, die Ware in den eigenen Betrieben zu verarbeiten. Ein Austausch nicht geeigneter Häute und Felle unter bezugsberechtigten Gerbereien ist nach erfolgter Mitteilung an das Sekretariat der H. L. G. zulässig.

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement behält sich vor, Nachprüfungen in den Gerbereibetrieben vornehmen zu lassen.

4. Die Gerbereien, die durch die H. L. G. Häute oder Felle beziehen, dürfen für anderwärts gekaufte Häute und Felle, soweit ihnen für solche Einkäufe überhaupt eine Bewilligung erteilt wird, keine höheren als die vorstehend genannten Höchstpreise bezahlen.

5. Die schweizerischen Gerbereien, sowie die Mitglieder der H. L. G. sind verpflichtet, über den Ein- und Ausgang der Häute und Felle Kontrollen zu führen, welche den vom schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement beauftragten Organen auf Verlangen vorzulegen sind.

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement behält sich vor, über die Einrichtung dieser Kontrollen besondere Vorschriften zu erlassen.

6. Für unrechtmässig bezogene Häute und Felle haben die betreffenden Personen und Firmen der H. L. G. Preise zu entrichten, welche 50 % höher sind als die vorstehend festgesetzten Preise.

7. Die Bestellungen an Häuten und Fellen sind jeweilen durch Vermittlung der Zentralstelle des Verbandes schweizerischer Gerbereibesitzer bis am 25. des Vormonates dem Sekretariat der H. L. G. zu übermitteln. Die H. L. G. ihrerseits übermacht der Zentralstelle, bzw. der Verteilungsstelle des Verbandes schweizerischer Gerbereibesitzer, auf 1. und 15. des betreffenden Monats die Verzeichnisse der zur Verfügung stehenden Häute und Felle. Die nicht rechtzeitig bezahlte Ware geht auf Rechnung des folgenden Monats oder muss nach Art. 6 entschädigt werden.

Es können in den einzelnen Kategorien nur diejenigen Häute und Felle beansprucht werden, die bei den Mitgliedern der H. L. G. eingehen, bzw. vorrätig sind. Es sind gemäss den Eingängen an Rohware in jeder Kategorie nach Möglichkeit beschädigte und unbeschädigte Häute und Felle zu beziehen.

Die Zuteilung der Häute und Felle wird unter Mitwirkung der kriegstechnischen Abteilung des schweizerischen Militärdepartements vorgenommen, die bei vorkommenden Meinungsverschiedenheiten endgültig entscheidet.

8. Reklamationen, welche die Lieferung und die Art der Ware betreffen, sind von den Bezügern an den Vorstand des Verbandes schweizerischer Gerbereibesitzer zu richten. Dieser leitet die Beanstandungen an die Zentralstelle der H. L. G. weiter.

Können Meinungsverschiedenheiten dadurch nicht beigelegt werden, so werden sie vom Volkswirtschaftsdepartement endgültig entschieden.

Art. III. Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung werden nach Art. 10 und 11 des Bundesratsbeschlusses vom 28. November 1916 über die Sicherung der Lederversorgung des Landes und die Festsetzung von Höchstpreisen für Leder bestraft.

Unwahre, auf Täuschung der Kontrollorgane berechnete Angaben irgendwelcher Art fallen ebenfalls unter diese Strafbestimmungen.

Art. IV. Diese Verfügung tritt am 24. Mai 1917 in Kraft. Sie ersetzt die entsprechende Verfügung vom 29. November 1916.

Für die nach dem 1. Mai 1917 durch die H. L. G. zugeteilten Häute und Felle haben die Gerber die nach dieser Verfügung festgesetzten Preise zu entrichten.

Herstellung, Verwendung und Höchstpreise von Leder

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 21. Mai 1917.)

Art. I. Die Höchstpreise für Leder werden vom 1. Juni 1917 an bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:

Preise für Bodenleder.

		I. Engrospreise der Gerbereien per kg Fr.	II. Detailpreise des Handels per kg Fr.
Sohlleder in Hälften	Ia	8.50	9.40
	IIa	8.—	8.90
Sohlleder in Croupons	Ia	11.20	12.40
	IIa	10.70	11.70
Zahmvache in Hälften, reine Grubengerbung		8.90	9.90
Zahmvache in Croupons, reine Grubengerbung		11.10	12.50
Zahmvache in Hälften, neue Grubengerbung		8.20	9.15
Zahmvache in Croupons, neue Grubengerbung		10.20	11.40
Zahmvache in Hälften, Marke S T O, u. andere gleichwertige Marken		7.90	8.80
Zahmvache in Croupons, Marke S T O, und andere gleichwertige Marken		9.70	10.80
Zahmvache in Hälften, schnelle Gerbung		7.60	8.50
Zahmvache in Croupons, schnelle Gerbung		9.30	10.45
Sohlleder, Hälse und Seiten	Ia	5.90	6.50
	IIa	5.40	6.—
Zahmvache, reine Grubengerbung:			
Hälse		7.20	8.—
Hälse egalisiert		7.70	8.55
Seiten		6.10	6.75
Zahmvache, neue Grubengerbung:			
Hälse		6.80	7.50
Hälse egalisiert		7.30	8.10
Seiten		5.80	6.40
Zahmvache, Marke S T O, und gleichwertige Marken:			
Hälse		6.70	7.45
Hälse egalisiert		7.20	8.—
Seiten		5.70	6.30
Zahmvache, schnelle Gerbung:			
Hälse		6.50	7.25
Seiten		5.50	6.10

Die Preise für Hälse und Seiten gelten bei einer mittleren Crouponnage von 50 %. Für andere Crouponnage dürfen nur Preise verlangt werden, welche zu den für Hälften festgesetzten Ansätzen in entsprechendem Verhältnis stehen.

Preise für Sattlerleder.

Dicke mm		per m² Fr.	per m² Fr.
	Aus der Blösse gespalten.		
2—2½	Leder für Patrontaschendeckel und Munitionstaschen Ia	35. —	39. 50
2—2½	Kummet-Vachetten Ia	34. —	38. 50
2½—3	Packtaschen-Vachetten Ia	35. —	39. 50
	Lohgar gespalten.		
2—2½	Leder für Feldstecbertragriemchen	37. —	41. 50

Der Flächeninhalt einer Haut wird bestimmt, indem man die vom Ohrloch bis zur Schwanzwurzel gemessene Länge mit der über die Nabelpartie gemessenen Breite multipliziert.

Dicke mm		I. Engrospreise der Gerbereien per kg Fr.	II. Detailpreise des Handels per kg Fr.
2—2½	Zahmschmalleder für Sattlerzwecke	15. 50	17. 50
2¾—3	Patrontaschenvorderteil, Gewehr-, Mantel-, Brotsack- und Packriemen, Spatenfutterale, Zäume dünn und Feldstecherfutteraltragriemen	12. 65	14. 15
3¼—3¾	Patrontaschenrückwand, Bajonettschidentaschen, Leibgurten, Trag- und Packriemen, Säbelgurten	11. 70	12. 90
4—4½	Untertaschenleder für Offizierssättel, nicht eingehrannt	11. 50	12. 70
4—4¼	dickere Zäume, Halftern	10. 45	11. 65
4½—6	Geschirre, Sattel- u. Packtaschen, Strippen, Trensezügel, Halftern	9. 60	10. 65
4½—6	Steigriemen in Hälften	9. 60	10. 65
4½—6	Steigriemen-Croupons mit Kopf	11. 70	12. 90
	Zeugleder schwarz	9. 15	10. 10
	Geissfelle zum Einstemmen, nach Grösse	10—14	11.20—15.50

Bei den 3 und 3¾ mm starken Ledern darf das Gewicht von Stirne, Brustspitze, Klauen und Schwanz, bei den dickeren braunen Ledern das Gewicht von Stirne und Schwanz nicht verrechnet werden. Die maximalen Dicken dürfen nicht überschritten werden.

Dicke		I. Engrospreise per kg. Fr.	II. Detailpreise des Lederhandels per kg Fr.
bis 3 mm	ganze Hälse	9. —	10. —
	» Seiten	7. 95	8. 85
3¼—4½ mm	» Hälse	8. 25	9. 15
	» Seiten	7. 20	8. —

Die Höchstpreise für Hälse und Seiten von Sattlerleder dürfen nur gefordert werden, wenn das Gewicht der Halshälften, bzw. der Seiten im Mittel je ¼ des Gewichtes der Hauthälften oder wenn das Gewicht der ganzen Hälse im Mittel ¼ des Gewichtes der ganzen Häute beträgt.

Für leichtere Hälse (blosse Köpfe) und schmälere Seiten sind die Preise entsprechend (bis auf 40 % der für Hälften festgesetzten Preise) zu reduzieren.

Preise für braunes und gewichstes Kalbleder (Oberleder).

I. Engrospreise der Gerbereien.

		Ia Fr.	A Fr.	B Fr.	C Fr.	
Mittelgewicht	kg. 46/55	15. 85	15. 45	15. 20	14. 75	per kg.
»	» 41/45	16. 40	15. 95	15. 65	15. 15	» »
»	» 36/40	16. 95	16. 55	16. 10	15. 65	» »
»	» 34/35	17. 10	16. 70	16. 25	15. 80	» »
»	» 29/33	17. 25	16. 85	16. 40	15. 95	» »
»	» 26/28	17. 65	17. 20	16. 75	16. 30	» »
»	» 23/25	18. 05	17. 60	17. 15	16. 70	» »
»	» 21/22	18. 45	18. —	17. 55	17. 10	» »
»	» 19/20	18. 65	18. 20	17. 75	17. 30	» »
»	» 17/18	18. 85	18. 40	17. 95	17. 50	» »
»	» 12/16	19. 05	18. 60	18. 15	17. 70	» »
»	bis 12	19. 25	18. 80	18. 35	17. 90	» »

Für Extrasortimente zu Kavallerie-Stiefelschäften darf auf den Preisen für Ia Qualität ein Zuschlag von 50 Rp. per kg verrechnet werden.

Die Preise für Kalb-Futterleder sind gegenüber den Preisen für Kalb-Oberleder um mindestens 10 % zu reduzieren. Preise für Leder aus Hundsfellen entsprechend den Kalb-Futterledern.

Zahmschmalleder für die Schuhfabrikation bis 3 mm Dicke Fr. 13. 70 per kg.
Zahmschmalleder für die Schuhfabrikation über 3 mm Dicke Fr. 11. 60 per kg.

II. Detailpreise des Handels.

		Ia Fr.	A Fr.	B Fr.	C Fr.	
Mittelgewicht	kg. 46/55	17. 35	16. 95	16. 70	16. 25	per kg.
»	» 41/45	17. 90	15. 45	17. 15	16. 60	» »
»	» 36/40	18. 45	18. 05	17. 60	17. 30	» »
»	» 34/35	18. 60	18. 20	17. 75	17. 30	» »
»	» 29/33	18. 75	18. 35	17. 90	17. 40	» »

Für die weiteren Mittelgewichte pro kg höchstens Fr. 1. 50 Zuschlag auf den Engrospreisen.

Zahmschmalleder für die Schuhfabrikation bis 3 mm Dicke Fr. 15. 20 per kg.
Zahmschmalleder für die Schuhfabrikation über 3 mm Dicke Fr. 13. 10 per kg.

Preise für Sportleder. (Chrom oder kombiniert gegerbte Leder:) Aus Kalbfellen.

I. Engrospreise der Gerbereien.

a) schwarze und naturfarbige . . . . . Fr. 3. — per Quadratfuss,
b) farbige . . . . . » 3. 20 » »

II. Detailpreise des Handels.

a) schwarze und naturfarbige . . . . Fr. 3. 30 per Quadratfuss;
b) farbige . . . . . » 3. 50 » »

Aus Kuh- und Rindhäuten.

I. Engrospreise der Gerbereien.

a) schwarze und naturfarbige . . . . . Fr. 2. 80 per Quadratfuss,
b) farbige . . . . . » 3. — » »

II. Detailpreise des Handels.

a) schwarze und naturfarbige . . . . Fr. 3. 10 per Quadratfuss,
b) farbige . . . . . » 3. 30 » »

Preise für Ziegen-Futterleder.

	I. Engrospreise der Gerbereien Fr.	II. Detailpreise des Handels Fr.
Aus Ia und Media-Fellen:		
per Quadratfuss vegetabil gegerbt	1. 30	1. 45
» » chrom gegerbt	1. 35	1. 50
Aus IIa bis IVa Fellen:		
per Quadratfuss vegetabil gegerbt	1. 20	1. 35
» » chrom gegerbt	1. 25	1. 40

oder Fr. 16. 60 per kg normal gefettet für vegetabil gegerbte Leder aus Ia und Media-Fellen und Fr. 15. 35 per kg für vegetabil gegerbte Leder aus IIa bis IVa Fellen.

Preise für Schafleder.

	I. Engrospreise der Gerbereien Fr.	II. Detailpreise des Handels Fr.
Vegetabil gegerbt, durchschnittlich per Quadratfuss	1. 10	1. 25
Chrom gegerbt, durchschnittlich per Quadratfuss	1. 20	1. 35

Art. II. Im weitern gelten folgende besondere Bestimmungen betreffend die Preisberechnung, Herstellung und Verwendung von Leder:

1. Die festgesetzten Höchstpreise gelten für trockene erstklassige Leder, abgesehen von der ausgeschiedenen IIa Qualität Sohlleder.

Sämtliches Leder muss vor der Ablieferung kerntrocken sein und soll nicht feucht oder schimmlig beim Käufer eintreffen. Ergeben sich bei der Gewichtsberechnung Differenzen zwischen Käufer und Verkäufer, so ist vom Käufer das Gewicht amtlich feststellen zu lassen.

Das Volkswirtschaftsdepartement behält sich vor, auf Antrag der kriegstechnischen Abteilung Höchstpreise festzusetzen für: a) Hier nicht aufgeführte Ledersorten und Lederartikel (Treibriemen, Panzerdecken, usw.); b) die von vereinzelten Gerbereien hergestellten besonderen Lederqualitäten; c) hier aufgeführte Leder, die aber von den Rendements erheblich abweichen, welche den Preisberechnungen zugrunde gelegt sind.

2. Der Eidgenossenschaft werden bei Lederbezügen für den Armeebedarf Vorzugspreise gewährt.

3. Die Gerbereien sind verpflichtet, die direkten Lieferungsaufträge der Sattler und Schuhmacher, bzw. ihrer Vereinigungen, für den Inlandsbedarf im Verhältnis zu ihrer Produktion an Leder nach den Gebräuchen vor Kriegsausbruch zu Engrospreisen gemäss der vorstehenden Rubrik I zu erfüllen. Für andere im Inlande zur Verarbeitung gelangende Lieferungen an Sattler, Schubmacher und Private, welche gemäss bisheriger Uebung zu Detailpreisen berechnet wurden, dürfen sie die in Rubrik II genannten Detailpreise fordern. Bei Meinungsverschiedenheiten entscheidet die kriegstechnische Abteilung endgültig.

4. Lederhändler sind berechtigt, im Detailhandel auf den festgesetzten Engrospreisen der vorstehenden Rubrik I Zuschläge zu machen, dürfen aber hierbei in keinem Falle mehr als die in Rubrik II angeführten Höchstpreise fordern. Bei Zahlung innert 30 Tagen sind den Abnehmern auf diesen Detailpreisen von Lederhändlern und Gerbern mindestens 2 % Skonto zu gewähren.

An den Verkäufen von Leder inländischen Fabrikationsursprunges darf zwischen Ledersteller und Verarbeiter nur eine einzige Lederhandelsfirma, ausnahmsweise noch ein Kommissionsgeschäft, beteiligt sein. Zur Ausübung des Lederhandels in Posten von über 15 kg für den Ankauf und über 5 kg für den Verkauf sind nur Firmen berechtigt, welche vor dem 1. Juli 1914 im Handelsregister eingetragen wurden.

5. Gerber und Lederhändler sind bei entsprechender Nachfrage verpflichtet, ihre Ledervorräte zu den vorstehend festgesetzten Höchstpreisen und Bedingungen abzugeben. Es ist jedermann verboten, Ledervorräte zur Spekulation anzusammeln.

6. Die Gerbereien sind gehalten, Kontrollbücher anzulegen, aus welchen folgende Daten ersehen werden können: Ankauf, Einarbeitung und Versetzen der Häute, sowie deren Ausarbeitung; ferner die Rohgewichte und Ledergewichte.

Von diesen Büchern soll auch in Abwesenheit der leitenden Persönlichkeiten der Gerbereien durch die Kontrollorgane des Volkswirtschaftsdepartements oder der kriegstechnischen Abteilung Einsicht genommen werden können. Die erwähnten Kontrollorgane sind berechtigt, auch in den Gerbereibetrieben selbst an Hand des eingearbeiteten Materials die vorgeschriebenen Kontrollen nachzuprüfen und für ihre Feststellungen jede Auskunft zu verlangen.

7. Die Gerbereien können durch die kriegstechnische Abteilung des schweizerischen Militärdepartements zur Herstellung besonderer Ledersorten angehalten werden, namentlich in Rücksicht auf den Bedarf der schweizerischen Armee. Bei Zuweisung der Häute wird hierauf Rücksicht genommen.

8. Zur Herstellung von Riemen und ähnlichen Erzeugnissen darf von den Gerbereien Leder nur verwendet oder abgegeben werden, das von den Kontrollorganen der kriegstechnischen Abteilung des schweizerischen Militärdepartements für diesen Zweck bezeichnet worden ist. Die Herstellung von Riemen aus Leder, das von der kriegstechnischen Abteilung für diesen Zweck nicht freigegeben wurde, ist vom 1. Juni 1917 an verboten.

Für Leder, das zur Riemenfabrikation freigegeben wird, oder eventuell für fertige Riemen, ist von den Gerbereien, bzw. vom Besitzer, dem die Freigabe des Leders zu diesem Zwecke erfolgt, eventuell vom Riemenlederfabrikanten, eine Abgabe an den Bund zu entrichten, die bis 20 % des Verkaufspreises des fertigen Riemencroupons, eventuell der fertigen Treibriemen beträgt.

Eine Abgabe im entsprechenden Betrage kann auch für andere Lederartikel (Panzerdecken usw., ausgenommen Schuhe) verlangt werden.

9. Die kriegstechnische Abteilung des schweizerischen Militärdepartements wird die Fabrikanten von Militärledern jeweilen so frühzeitig als möglich über auszuführende Anschaffungen von Lederartikeln orientieren. Die Gerbereien sind verpflichtet, das für den schweizerischen Armeebedarf erforderliche Leder in erster Linie zu erstellen und abzuliefern. Die kriegstechnische Abteilung ist berechtigt, hierüber den Gerbereien besondere Weisungen zu geben und Kontrollerhebungen zu machen.

10. Personen und Firmen, welche in der Schweiz fabrizierte Leder nicht für die eigene Verwendung kaufen, dürfen die Ware nur für inländische Bedarfszwecke weitergeben. An Personen und Firmen, welche für die Erfüllung dieser Bedingung keine genügende Sicherheit bieten, ist der Verkauf von Leder inländischen Fabrikationsursprunges verboten.

Wer Leder kauft, das nicht für den Selbstbedarf bestimmt ist, hat über seine An- und Verkäufe unter genauer Angabe der Daten, Preise, Adresse der Lieferanten sowie der Abnehmer usw. Buch zu führen. Diese Bücher sind den zuständigen Kontrollorganen des Bundes auf Verlangen zur Einsicht vorzulegen.

11. Firmen, welche in der Lage sind, die für die Fabrikation von Leder erforderlichen Stoffe und Waren herzustellen, können zur Fabrikation und Lieferung von solchen zu angemessenen Preisen verpflichtet werden.

12. Die festgesetzten Höchstpreise und Bezugsbedingungen für Leder sind ohne Einfluss auf bestehende Lieferungsverträge.

13. Streitigkeiten zwischen Lederkäufer und -verkäufer betreffend Gewichts-, Qualitäts- und Preisfragen usw. werden von der kriegstechnischen Abteilung des schweizerischen Militärdepartements entschieden.

14. Gerber, die die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllen, können auf Verfügung der kriegstechnischen Abteilung vom weiteren Bezuge von Häuten und Fellen durch die H. L. G. ausgeschlossen werden.

Art. III. Die Preise der für den Inlandsbedarf bestimmten Schuhe und anderer Lederartikel dürfen höchstens um den Betrag der gestiegenen Lederpreise und eventuell anderer Gestehungskosten und frühestens auf 1. Juni 1917 erhöht werden. Im Detailhandel dürfen die Preiszuschläge die üblichen Ansätze nicht übersteigen. Die Schuhfabrikanten und Schuhhandlungen unterstehen einer bezüglichen Kontrolle durch die kriegstechnische Abteilung des schweizerischen Militärdepartements.

Art. IV. Die Höchstpreise für Leder dürfen nur verrechnet werden, wenn folgende Fabrikationsbedingungen erfüllt sind:

a) Das fakturierte Leder muss hinsichtlich Fabrikationsgang, Gerbdauer und Bearbeitung den nachfolgend für die verschiedenen Ledersorten gemachten Angaben entsprechen; b) die Untersuchung der Qualität des fertigen Leders muss ergeben, dass der für die betreffende Preisklasse nachstehend angegebene Fabrikationsgang richtig durchgeführt wurde und dass das mittlere Rendement des Leders von dem bei der Preisberechnung für die betreffende Sorte angenommenen nicht erheblich abweicht.

Betreffend Einhaltung dieser Ergänzungsvorschriften werden in den Gerbereien besondere Erhebungen gemacht, mit deren Durchführung die kriegstechnische Abteilung des schweizerischen Militärdepartements beauftragt ist.

A. Sohlleder. Sohlleder Ia Qualität: a) Schwitzenthaarung; Vorgerbung in saurem Farbengang; Versteck und eventuell Versenke; Ausgerbung in viermaligem Versatz von je 3 bis 4 Monaten. Gerbmaterial: Fichte, Eiche, Valonea, eventuell Mimosarinde; die Verwendung von Extrakten während des ganzen Gerbprozesses ist unstatthaft. Umsatzdauer 12 bis 18 Monate; oder b) mit Schwefelnatrium-Anschwödung enthaart; Vorgerbung und Ausgerbung, Gerbmaterial und Umsatz gleich wie bei dem unter a aufgeführten Sohlleder.

Sohlleder IIa Qualität: Aescherenthaarung, mit oder ohne Zusatz von Schwefelnatrium; Vorgerbung im Farbengang; Versteck; Versenke und Ausgerbung in zweimaligem kurzem Versatz unter Verwendung von Extrakten in Versenke und Versatz. Gerbmaterial für die Ausgerbung: Fichte, Eiche, Valonea eventuell Extrakte mit beliebigem Streumaterial. Umsatzdauer 6 bis 7 Monate. Fertigstellung ohne nachfolgende Zurichtung, wie Sohlleder gewöhnlicher Art.

B. Vacheleder. Zahmvache reine Grubengerbung: Enthaarung im gewöhnlichen Kalkäscher ohne Schwefelnatrium; Vorgerbung in süssem Farbengang; Versteck; Versenke; Ausgerbung in dreimaligem Versatz. Die Verwendung von Extrakten während des ganzen Gerbprozesses ist unstatthaft. Gerbmaterial: Eiche und Fichte. Sorgfältige Zurichtung und Fertigstellung. Umsatzdauer 10 bis 12 Monate.

Zahmvache mit neuer Grubengerbung: Aescherenthaarung mit oder ohne Zusatz von Schwefelnatrium; Vorgerbung im Farbengang; Versteck und Versenke; Ausgerbung in zweimaligem abgekürztem Versatz ohne Fass. Gerbmaterial: vorwiegend Extrakte mit beliebigem Streumaterial in Versenke und Versatz. Sorgfältige Zurichtung und Fertigstellung; Umsatzdauer 5 bis 6 Monate.

Zahmvache Marke S. T. O. und gleichwertige Marken: Enthaarung durch Aescher oder Anschwöden, mit oder ohne Verwendung von Schwefelnatrium; Vorgerbung im Farbengang und Versenke unter Verwendung von Extrakten; Versatz fehlt; Ausgerbung im Fass mit Extrakten. Gerbmaterial: Sämtliche Gerbstoffe, je nach den bestehenden Beschaffungsmöglichkeiten. Sorgfältige Zurichtung und Fertigstellung. Umsatzdauer 2 bis 3 Monate.

Zahmvache-Schnellgerbung: Enthaarung im gewöhnlichen Aescher; Vorgerbung und Ausgerbung sofort nach dem Reinmachen im Fass ohne Farbengang; Vache-Zurichtung; Gerbmaterial ausschliesslich Extrakte. Umsatzdauer zirka 1 Monat:

C. Sattlerleder. Enthaarung, Vorgerbung und Ausgerbung gleich wie Zahmvache, reine Gerbung, mit den zur Erzielung einer grösseren Geschmeidigkeit nötigen Abweichungen in der Wasserwerkstatt (sorgfältigeres Entkälken) und im Farbengang. Die Verwendung von Extrakten während dem ganzen Gerbprozess ist unstatthaft; Gerbmaterial: Eiche und Fichte; Umsatzdauer 8 bis 12 Monate.

Die Höchstpreise für Sattlerleder, welche unter Verwendung von Extrakten gegerbt wurden, sind gegenüber den in dieser Verfügung angegebenen, entsprechend dem höheren spezifischen Gewicht, um mindestens 5 % zu reduzieren.

D. Braunes und gewichstes Kalbleder. Die angegebenen Höchstpreise gelten nur für Leder, welche mit Grubengerbung hergestellt worden sind.

Die Höchstpreise für Leder, welche ausschliesslich mit vegetabilen Extrakten im Fass gegerbt wurden, müssen gegenüber den in dieser Verfügung angegebenen um mindetens 7 % niedriger gestellt werden.

Art. V. Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung werden nach Art. 10 und 11 des Bundesratsbeschlusses vom 28. November 1916 über die Sicherung der Lederversorgung des Landes und die Festsetzung von Höchstpreisen für Leder bestraft.

Unwahre, auf Täuschung der Kontrollorgane berechnete Angaben irgendwelcher Art fallen ebenfalls unter diese Strafbestimmungen.

Art. VI. Diese Verfügung tritt, soweit darin nicht ausdrücklich Vorbehalte gemacht sind (Art. I, Art. III), am 24. Mai 1917 in Kraft. Sie ersetzt die entsprechende Verfügung vom 29. November 1916.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Gestützt auf Art. 580 ff. des schweizerischen Zivilgesetzbuches und Art. 80 und 81 des kantonalen Einführungsgesetzes zu demselben hat die Standeskommission die Aufnahme eines öffentlichen Inventars bewilligt über den Nachlass der am 23. April 1917 verstorbenen Frau **Franziska Koller**, geb. Fuster, Broderies, von und wohnhaft gewesen an der Weissbadstrasse in **Appenzell**, Inhaberin der Firma **Koller-Fuster**, Fabrikation und Export von Handstickereien an der Weissbadstrasse in Appenzell, mit Filiale in Lenzerheide (Graubünden), sowie Besitzerin des Hauses Nr. 24a an der Weissbadstrasse, Bezirk Schwende.

Sämtliche Gläubiger und Schuldner der Genannten, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden schriftlich und spezifiziert, unter Beilage der Belege, bis spätestens den **25. Juni 1917** bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Bezüglich der Folgen der Nichtanmeldung wird auf Art. 590 des schweizerischen Zivilgesetzbuches aufmerksam gemacht. (1938 G) 1344:

Appenzell, den 19. Mai 1917.

Die Landeskanzlei.

Compagnie des Tramways de Neuchâtel

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le jeudi 14 juin 1917, à 10 heures du matin
à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel (salle du conseil général)

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1916.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nominations statutaires. (1524 N) 1296

A dater du mercredi 6 juin, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires, au siège social de la compagnie, Quai Louis Perrier 5, et à la Banque Bertboud & Cie.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront effectuer, trois jours à l'avance, le dépôt de leurs actions chez MM. Bertboud & Cie, banquiers, à Neuchâtel, qui leur délivreront en échange une carte d'admission tenant lieu de récépissé de dépôt.

Une carte de libre circulation sur le réseau de la compagnie, pour le jour de l'assemblée générale, sera remise par la banque à chaque déposant.

Neuchâtel, le 16 mai 1917.

Au nom du conseil d'administration,
Le secrétaire: Le président:
Fd. Porchat. J. de Dardel.

Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914, in Liq.

Rückzahlung des Garantiekapitals

Die Rückzahlung des restlichen Kapitalbetreffnisses von Fr. 25 pro Anteilschein erfolgt ab **1. Juni 1917 durch die Kantonalbank von Bern in Bern**. Anteilscheine, auf denen die Ende 1915 als erste Rate fälligen Fr. 75 noch nicht erhoben worden sind, werden zum vollen Nominalwert von Fr. 100 zurückbezahlt. (3984 Y) 1339

Die Anteilscheine sind durch den Inhaber auf der Rückseite zu quittieren und bei der Bank abzugeben oder eingeschrieben durch die Post dieser einzusenden.

Der Einladung, zugunsten der Kunsthalle Bern und des Alpinen Museums Bern auf ein mögliches Zinsbetreffnis zu verzichten, haben über 95 Prozent der Anteilscheininhaber Folge geleistet. Inhaber, die uns die Erklärung noch nicht zugestellt haben, können anlässlich der Erhebung des Kapitalbetreffnisses Verzichtformulare auf der Bank ausfüllen.

Bern, den 24. Mai 1917.

Zentralkomitee der Schweizerischen Landesausstellung in Bern 1914, in Liq.
Dr. C. Moser. Dr. E. Locher.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G., Olten

Rückzahlung der Obligationen-Anleihen von 1903 und 1908

Auf Grund der Anleihensbedingungen künden wir hiermit den nicht konvertierten Teil des

4 % Anleihens I. Hypothek von nom. Fr. 2,400,000 von 1903

und des

4½ % Anleihens II. Hypothek von nom. Fr. 1,000,000 von 1908

zur Rückzahlung, und zwar das erste auf den **1. Oktober 1917** und das zweite auf den **30. Juni 1918**. Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

Die Rückzahlung der Obligationen der beiden Anleihen findet zum Nennwerte von Fr. 1000 per Titel gegen Einreichung der Titel und nicht verfallenen Coupons statt.

Den Inhabern der gekündeten Obligationen der beiden Anleihen bieten wir nunmehr die **vorzeitige** Rückzahlung an, die sofort geschehen kann. Die Rückzahlung erfolgt für die Obligationen des Anleihens von 1903 zum Nennwerte von Fr. 1000 per Titel, zuzüglich 4% Zins vom 1. April 1917 bis zum Rückzahlungstage, und für die Obligationen des Anleihens von 1908 zum Nennwerte von Fr. 1000 per Titel, zuzüglich 4½ % Zins vom letzten Zinstermin bis zum Rückzahlungstage. (Za 2478 g) 1342

Die Rückzahlung erfolgt nach Massgabe der vorstehenden Anzeige bei den nachfolgenden Banken:

Eidgenössische Bank A.-G. in Zürich,
Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich,
Schweiz. Kreditanstalt in Zürich,
Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich

sowie bei den weiteren Niederlassungen dieser Institute.

Olten, den 23. Mai 1917.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G.

Société Générale des Condensateurs Electriques
FRIBOURG

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblee générale ordinaire

le **mardi 19 juin 1917**, à 11 heures du matin, à l'Hôtel Suisse (premier étage), à **Fribourg**.

Ordre du jour de l'assemblée générale:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Approbation des comptes, décharge aux censeurs et au conseil d'administration pour sa gestion.
4° Nomination des commissaires-vérificateurs.
5° Divers. (2760 F) 1365

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du conseil d'administration et celui des censeurs, seront à la disposition des actionnaires à partir du 6 juin, à la Banque de l'Etat de Fribourg.

Pour être admis à l'assemblée générale ci-dessus, les actionnaires doivent présenter leurs actions à la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg, avant le 18 juin à midi.

Fribourg, le 26 mai 1917.

Le secrétaire: **Pierre de Zurich.** Le président: **Rodolphe de Weck.**

OMNIA S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mardi 5 juin 1917**, à 3 heures après-midi, chez MM. **Robert Marchand & Cie**, Place Bel-Air, n° 2.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes au 31 décembre 1916.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Election du conseil d'administration.
5° Nomination des commissaires-vérificateurs.

Genève, le 26 mai 1917.

Le conseil d'administration.

NB. Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont dès ce jour à la disposition de MM. les actionnaires au bureau ci-dessus.

Pour être représentés à l'assemblée, les actions (ou certificats de dépôt) devront être déposés avant le 2 juin au Bankverein Suisse, Corratterie 6, Genève. (2941 X) 1361

Société du Grand Hôtel du Mont Pèlerin

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **samedi 30 juin 1917**, à 5 heures du soir, à l'**Hôtel de la Gare** (premier étage), à **Vevey**.

ORDRE DU JOUR:

1° Ratification d'achat du mobilier et autorisation d'emprunt.
2° Ratification de la convention passée pour la direction de l'hôtel.
3° Revision des statuts, augmentation du capital, etc.

Les cartes d'admission pour cette assemblée peuvent être retirées jusqu'au 29 juin à la Banque William Cuénod et Cie, à Vevey, sur présentation des actions. (80102 V) 1369

Vevey, le 28 mai 1917.

Le conseil d'administration.

Société Générale de Conserves Alimentaires
SAXON
Société anonyme au capital de fr. 5,000,000

Paiement de dividende

L'assemblée générale ordinaire du 24 mai 1917 a fixé le dividendo de l'exercice 1916 à **8%** sur les actions privilégiées et **8%** sur les actions ordinaires, soit:

fr. 16.— pour les actions privilégiées n°s 1/11250;
fr. 16.— pour les actions ordinaires n°s 1/13750.

Le paiement aura lieu à partir du 31 mai 1917, contre présentation du **coupon n° 16**, au siège de la société à Saxon, ou chez:

le Comptoir d'Escompte de Genève, à Genève;
la Société de Banque Suisse, à Genève;
MM. Couvreu & Cie, à Vevey;
MM. Cuénod, de Gautard & Cie, à Vevey;
la Banque William Cuénod & Cie, S. A., à Vevey;
la Conservenfabrik Seethal A. G., à Seon;
la Società Generale delle Conserve Alimentari Cirio, à San Giovanni a Teduccio;
MM. J. de Fernex, à Turin. (2936 X) 1362

Le conseil d'administration.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf
(Art. 582 ff. Z. G. B. und § 12 Dekret vom 18. Dez. 1911)

Erblasser: Herr **Albrecht Glauser**, Sohn des Niklaus, von Münchringen, gew. Sattlermeister in **Bern**, Mittelstrasse 15, daselbst verstorben am 18. April 1917.

Eingabefrist bis und mit **19. Juni 1917:**

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim **Regierungsstatthalteramt II von Bern.**
b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar **Samuel Haerdi**, Spitalgasse 40, in **Bern.** 1357

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Ansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 Z. G. B.)

Bern, den 24. Mai 1917.

Im Auftrage des Massaverwalters:
S. Haerdi, Notar.

Aktiengesellschaft Xex, Winterthur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 12. Juni 1917, nachmittags 2½ Uhr
im Kasino Winterthur

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes.
2. Abnahme der Jahresrechnung nach Berichterstattung durch die Kontrollstelle; Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle. (2489 Z) 1366

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen im Bureau der Gesellschaft in Dübendorf vom 5. Juni 1917 an zur Einsicht auf.

Winterthur, den 26. Mai 1917.

Der Verwaltungsrat.

Tössthalbahn-Gesellschaft
Pro memoria
Ordentliche Generalversammlung
Donnerstag, den 31. Mai 1917, nachmittags 2½ Uhr
im Kasino in Winterthur

1359 **gemäss der Bekanntmachung vom 9. Mai.** (44W)

LA NEUCHATELOISE
Société Suisse d'assurance des risques de transport

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

Assemblée générale

pour le **jeudi 31 mai 1917**, à 11 heures du matin, à la **Petite salle des Conférences**, Passage Max. Meuron, 6, à **Neuchâtel.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil d'administration sur le 46me exercice;
2. Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs;
3. Approbation des comptes et décharge au Conseil d'administration et à la Direction pour leur gestion;
4. Répartition du bénéfice net et fixation du dividende;
5. Nomination d'administrateurs;
6. Nomination de trois commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.
7. Modification de l'art. 4 des Statuts.

Neuchâtel, le 10 mai 1917.

Au nom du Conseil d'administration,
(1441 N) 1220 Le Président: **Ed. Chable fils.**

Compagnie du Chemin de fer
Aigle-Ollon-Monthey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **jeudi 14 juin 1917**, à 2 heures de l'après-midi, à l'**Hôtel de Ville**, à **Ollon.** (Feuille de présence à 1¾ heures.)

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination d'un administrateur.
5° Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1917.
6° Propositions individuelles.

Les comptes de l'exercice et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie à Aigle, dès le 4 juin 1917.

Les cartes d'admission à l'assemblée, donnant droit au libre parcours le 14 juin 1917, seront remises à MM. les actionnaires sur présentation des titres, jusqu'au 12 juin, aux adresses suivantes:

à Aigle: au siège social; (23534 L) 1345
à Ollon: chez M. le syndic A. Greyloz.
à Monthey: chez M. Mce Delacoste, avocat.

Le conseil d'administration.

Inserate
für die
Finanz- und Handelswelt
bestimmt, finden im
Schweizerischen Handelsamtsblatt
wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie
PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Exped.

ZEMP
Büro-Möbel-Fabrik-Depot
Caspar Escherhaus

Les
insertions
pour les
financiers commerçants et industriels
trouvent dans la
Feuille officielle suisse du commerce
la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces
„PUBLICITAS"
Société Anonyme Suisse de Publicité

Wellpappenfabrik
„Wella"
Hölstein 3 (Baselland)
Rollen & Tafeln
Cartonagen
& Zuschnitte
in allen Grössen

Geschäftsbücher
Extraanfertigungen liefert billig und in kürzester Frist 278:
C. A. Haab, Ebnat-Kappel.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprp. **H. Frisch**, Bücher-Exp., Zürich. B 15. 2 152Z

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne